

Vorwort	13
----------------	----

Binnenmarkt und Konfusion

Ulli Kulke: Quadratur des Wirtschaftskreislaufs	44
Das offizielle EG-Szenario über Konzentration und Konzernzusammenschlüsse im EG-Binnenmarkt: Der größtenwahnsinnige Cecchini-Bericht	
Rudolf Hickel: Entfesselter Eurokapitalismus	49
Kriterien für eine Bewertung der EG-Integration. Zweifelhafte Arbeitsplatzeffekte und Nivellierung auf niedrigem Niveau	
Dietmar Bartz: Mit der Aufgreifschwelle zur Angriffswelle	55
Der Streit um die Fusionskontrolle – ein Kompetenzgerangel mit handfesten Auswirkungen	
„Schlimm wäre eine Oligarchie“	59
Europäisierung der Fusionskontrolle: „Sein oder Nichtsein unserer Wettbewerbspolitik“. Ein Interview mit Wolfgang Kartte, dem Präsidenten des Bundeskartellamts	
Dietmar Bartz: Im Herbst geht's los	66
Die EG-Fusionskontrolle tritt mit dem 21. September 1990 in Kraft. Siemens/Nixdorf wäre bereits ein Fall für Brüssel	
Henk Raijer: Überfall bald ganz legal	70
In den Niederlanden, wo Europas größte Kapitalgesellschaften sitzen, ist eine lebhafte Diskussion über feindliche Übernahmen entbrannt	
Henk Raijer: Nachschlag aus Den Haag	75
Mehr Rechte für Gewerkschaften, mehr Zeit für die Chefs. Übernahme-Regelungen werden 1992 EG-kompatibel gemacht	

Werner Raith: **Medienzar und Antitrustgesetz** 77
Berlusconi's Kauf des Mondadori-Konzerns bedeutet nicht nur
mehr Marktmacht, sondern auch die Verhinderung der Kritik daran

Ulli Kulke: **Die Macher: Mergers-Manager** 81
Für den Handel mit Unternehmen gibt es eine eigene
Dienstleistungsbranche: Die „Mergers & Acquisitions-Berater“

Banken und Versicherungen – die Allfinanz

Horst Buchwald: **Die Allmacht der Allfinanz** 88
Die Liberalisierung des Kapitalverkehrs entfacht
gewaltige Übernahmeschlachten zwischen der Banken- und
der Versicherungsbranche

Klößner an Viag 92

Tochter-Gesellschaft 93
Die Deutsche Bank macht eine eigene Lebensversicherung auf

Alexander Smoltczyk: **Industrielle Force de Frappe** 97
In Frankreich wird das Netz der Großunternehmen neu
geknüpft, um in die Übernahmeoffensive gehen zu können

Alexander Smoltczyk: **Suez kriegt den Kanal nicht voll** 100
Kampf zweier Linien im EG-Frankreich: Die „technokratische“
Finanzholding Suez will die „klassisch“ geführte Versicherung
Victoire schlucken

Suez gewinnt Kampf um Victoire 105
Victoire-Chef Vernes gibt endgültig auf, verkauft seine Aktien
an den Gegner und macht Kasse

Sicher, sicher 106
Französische Versicherungsfusionen

Klaus-Peter Klingelschmitt und Ulli Kulke: Herrhausen: „Mehr Drive“	109
Die Nummer 1 der bundesdeutschen Geldhäuser ist bislang noch recht bodenständig und fühlt großen Nachholbedarf für Europa	
Horst Buchwald: Kampf um Europaliga-Aufstieg	113
Börsen sind Foren für An- und Verkauf von AGs – auch im Vorlauf zum Binnenmarkt. Welche Chancen hat der Finanzplatz Frankfurt?	
<hr/> High-Tech-Branchen <hr/>	
Jürgen Bischoff: Kampf um Schlüsseltechnologie	120
HDTV: Entwicklung zum hochauflösenden TV – mehr als nur Fernsehen. Die fusionierten Konzerne Europas kämpfen um die Weltherrschaft	
Horst Buchwald: Vorteile im Auswärtsspiel	126
EDV-Konzerne aus den USA und Japan: Auf dem Binnenmarkt zählen Entwicklungstempo, schiere Größe und Globalität	
Siemens, IBM und Jessi	130
Michael Stein und Peter Welchering: Galliens Multis kaufen zu	131
Französische Computerindustrie: Wer mit eigenen Produkten eher glücklos ist, muß Firmen akquirieren	
Rolf Paasch: Der verglasfaserte Europäer	134
Telekommunikations-Horrorszenarium: USA und Japan hängen EG ab	
Dietmar Bartz: Ein „smooth operator“ für Italiens Telefonindustrie	138
Grünes Licht für die Zusammenarbeit von Italtel und AT&T. Euro-Konkurrenten draußen	

Horst Buchwald:	
Nach dem Mobilfunk vergibt die Post weitere Lizenzen	140
Wenig Konkurrenz zwischen Mannesmann und Telekom. Wer den Mobilfunk-Zuschlag nicht erhalten hat, darf sich um Bündelfunk, Piepdienste und Telepoint bemühen	
Werner Raith: Agnelli will alleine herrschen	143
Der Fiat-Konzernchef hat die inländische Konkurrenz geschluckt – und die ausländische soll draußen bleiben	
Werner Raith: Daimler-Chef versprach Fiat nichts	148
Interview mit 'Il sole 24 ore': Edzard Reuter gurrte und ließ sich nicht übers Ohr hauen	
Fiat 90	149
Dietmar Bartz: Bewegung im Oberhaus	149
Der US-Automarkt sorgt für eine Fusionswelle bei Westeuropas Autobauern: Gefragt sind die Hersteller von Nobelkarossen	
Saab, Volvo, Jaguar	153
Jörg Huffschmid: Keine Chance für den Binnenmarkt	154
Trotz Euromissile, Eurocopter und Eurofighter – die Internationalisierung in der westdeutschen Rüstungsindustrie verläuft anders	
Michael Brzoska: Bemerkungen zum Euro-Rüstungsmarkt	159
Zur These, die militärisch-industriellen Komplexe in der EG seien nicht internationalisierbar	
Rolf Paasch: Konzern-Roulette in Europa	162
Begehrt bei High-Tech-Multis: britische Elektrokonzerne	
„Wir sollten uns nicht total sicher fühlen“	169
Günther Moeser, Siemens-Abteilungsleiter für Firmenaufkäufe, über den Einstieg beim britischen Plessey-Konzern	
Dietmar Bartz: 1988: Rolm, 1989: Plessey, 1990: Nixdorf	172
Der Siemens-Konzern kommt in die Pötte	

Dietmar Bartz: Der Preis für die Marktwirtschaft ist leider real	174
Daimler/MBB: Ein unordentlicher Einstieg, ein außerordentlicher Aufstieg und ein ordentlicher Ausstieg. Mit dem wirtschaftspolitischen Sündenfall in die 90er Jahre	
Dietmar Bartz: Chronik eines kaum gebremsten Aufstiegs	177
Daimler/MBB: Nach vierjährigen Verhandlungen ist eine monströse Fusion vollbracht	
Daimler kauft weiter	184
Dietmar Bartz: Rotes Lämpchen aus Berlin	185
Bundeskartellamt warnt vor der Zusammenlegung der Daimler/MBB-Reste mit den Werften	
Uneinigkeit über den Preis für AEG- und MBB-Werke	187
Verhandlungen zwischen Daimler und Käuferkonsortium über „Fusionsreste“ abgebrochen	
Dietmar Bartz: Thomson kauft die Philips-Rüstungselektronik	189
Der größte Euro-Rüstungskonzern hält die Konkurrenz auf Abstand. Philips verkauft wegen schrumpfender Verteidigungsetats und hoher Entwicklungskosten	
Ralf Sotschek: Friedliche Fusion im Kriegsgeschäft	191
Wer kriegt Ferranti? Die britische Waffenschmiede ist Opfer ihrer betrügerischen US-Tochter geworden, aber auch des friedlicheren Zeitgeistes	
Ferranti-Radar wird verkauft	194
Rüstungs- als Industriepolitik: GEC, Siemens und Daimler sahen ab	
<hr/>	
Stahl, Umweltschutz	
<hr/>	
Walter Jakobs: Der Boom sorgt für Luft	198
Auf dem quotenfreien EG-Markt verdienen die BRD-Stahlkonzerne prächtig – derzeit	
Salzgitter zu Preussag	202

Stahl-Prognosen 203

Werner Raith: **Vom Hochofen zur Camorra** 205

Gesellschaftliche Verwerfungen wegen Stahlwerksschließung.
Überlisten Italiener die EG doch noch durch schlitzohrige
Hinhalteteknik?

Ralf Sotschek: **Rekordgewinne für British Steel** 208

Nach der Halbierung der Stahlkapazitäten und der Einführung
eines Konkurrenzsystems innerhalb der Belegschaft hat sich
die Produktivität von British Steel verdreifacht

Horst Buchwald: **Wachstumsmarkt Umweltschutz** 211

Hohe Zuwachsraten und gute Startbedingungen in der BRD.
Für die fusionsträchtige Branche hat der Sprung über die Grenze
gerade erst begonnen

Konsumnahe Branchen

Thomas Gesterkamp: **Ausflagen in der Luft** 218

Mit Billigfirmen bereitet sich die Lufthansa auf den Preiskampf im
europäischen Binnenmarkt vor

Thomas Gesterkamp: **UrlauberInnen werden nüchtern** 221

Tourismus im europäischen Binnenmarkt: Das Ende der
Duty-Free-Shops

Rolf Paasch: **Werbung für Europa** 225

Die internationale Anzeigenindustrie rüstet sich. Britische und
US-amerikanische Werbeagenturen dominieren das paneuropäische
Geschäft

Dietmar Bartz: **Raufhandel im Binnenmarkt** 233

Hochkonzentriertes „Schießen auf bewegliche Ziele“:
Mit Warenhäusern und Filialketten auf der Jagd nach den
Verbrauchern der Zukunft

„Erlebnisbäckerei“ 236

Coop-banking	239
BAT-Männer in Bedrängnis	239
Mit 17 Milliarden Pfund zur größten Übernahme-Offerte der Euro-Wirtschaftsgeschichte. Was Horten mit der US-Versicherungskommission zu tun hat	
Tengelmann drin ...	241
... aber anders als erwartet	
Dietmar Bartz: Das große Fressen	243
Auf dem Euro-Food-Markt durchdringen sich Konsumtrends, Binnenmarktvorteile und der generelle Drang in ausländische Regale	
Krümelmonster mit Residenz in Paris	246
BSN kauft europäische Nabisco-Töchter. Bahlsen vom Tisch	
Hugo Gödde: Blutige Nasen im Schlachtbusiness	247
In der Vieh- und Schlachthof-Branche wird der EG-Binnenmarkt als Argument für Fusionen benutzt, mit denen die Bauern in stärkere Abhängigkeit getrieben werden sollen	
<hr/>	
Die Währung	
<hr/>	
Dietmar Bartz: Frankfurter Währungsdomina	254
Zehn Jahre Europäisches Währungssystem unter der Vorherrschaft der Bundesbank	
Dietmar Bartz: Drei Stufen mit Hindernissen	259
EG-Kommissionspräsident Delors legt Etappen- ohne Zeitplan vor. Ein Festkurssystem für Europa und eine kalkulierbare Industriepolitik für die Konzerne	
Gipfelschritt für Gipfelschritt	263
Pesete drin, Lira ohne Sonderstatus – und die Regierungskonferenz rückt näher	

Die Mitbestimmung und die EAG

- Hortense Hörburger: **Sturm im Wasserglas?** 268
Das Arbeitsrecht soll in den EG-Ländern gelockert werden – aber arrogant und falsch ist es, vor „südeuropäischen Verhältnissen“ zu warnen
- Hortense Hörburger: **Die Europäische Aktiengesellschaft** 272
An der Mitbestimmung lauert die Verfassung für den EG-Multi. Im Hintergrund lauert schon der transnationale Konzern
- Hortense Hörburger: **Wenn S. und P. fusionieren ...** 276
Ein kleiner Vorgeschmack auf die Schwierigkeiten mit der Mitbestimmung
- Hortense Hörburger: **Kommission über EAG-Entwurf einig** 278
Europäische Aktiengesellschaft läßt unterschiedliche Mitbestimmungsregelungen zu. Steuervorteile für grenzüberschreitende Unternehmen. Keine Zwangsharmonisierung

Regionen, Grenzen, Inseln, Alternativen

- Werner Raith: **Mafia sagt ja zum Binnenmarkt** 282
Wie Siziliens „Cosa Nostra“ 1992 nutzen will. Vor dem Totalzusammenbruch aller Antikörper gegen die organisierte Kriminalität
- Werner Raith: **Mezzogiorno: Mozzarella, Mafia, mysteriöse Milliardengräber ...** 288
Italiens Nord-Süd-Gefälle wird immer dramatischer. Wo versickern die Milliarden Südhilfe? Kapitalzirkulation steigt gewaltig, ohne daß die Bevölkerung etwas davon hat
- Alexander Smoltczyk: **Die Industrie ist wasserscheu** 291
Europas Inseln: Fusionsungeeignet und daher etwas verloren, fürchten sie, auf dem Binnenmarkt ins Schwimmen zu geraten

Alexander Smoltczyk: **Marginalien** 295
Eine Kategorisierung von der „Festlandsnähe“ bis zur
„Hyperperipherie“

Dirk Asendorpf: **Die EG reicht bis hinter Madagaskar** 297
Nach Réunion bringen die Jumbos Milch und Obst, aber keine
Touristen. „Natürlich sind wir Europäer“

Michael Bullard:
Das „tropische Europa“ übt den Abschied von der EG 300
Die Unabhängigkeitsbewegungen der Euro-Kolonien sind gegen eine
Mitgliedschaft, doch für die Hauptstädte der Zwölf sind die Territo-
rien von vielfältiger Bedeutung

Bernd Müllender: **Grenzenlose Konfusion** 303
Für fusionswillige EG-Konzerne verschwinden die Grenzen, den
Grenzbewohnern selbst bleibt die Konfusion allerdings – selbst ohne
Grenzen. „Nach belgischen Gesetzen und dem ehemaligen Code
Napoléon wohnen Sie dort, wo Ihre Frau schläft“

Kurt Regenauer: **Kein alternatives Europa in Sicht** 308
Eine Deregulierung des alternativen Interessenwirrwarrs ist
vonnöten, doch die Szene läßt sich nicht über einen Kamm scheren

Die Top 100

Dietmar Bartz: **Europas hundert wertvollste Firmen** 312
„The Global 1000“ des US-Wirtschaftsmagazins 'BusinessWeek':
240 europäische Konzerne sind dabei

Das Parlament

Thomas Scheuer:
Verkehrsformen und Stammesverhalten der Eurokokken 318
Das Parlament, das aus dem Koffer lebt. Eine Woche im Straßburger
Euro-Silo

Thomas Scheuer: **Neue Tickets nach Straßburg** 326
Das Europaparlament nach den Wahlen vom Juni '89

Literatur

Kurt Hübner: Ein Reizwort hat ausgedient	332
„EG '92“: Der Binnenmarkt ist aus dem öffentlichen Interesse weitgehend verschwunden. Ein kleiner Streifzug durch die Literatur	

Anhang

Zu den AutorInnen	338
Nachweis der Texte	339